

# "Auswärts zu Hause"

Die ehemalige Rönenbergerin Ruth Widmaier-Giesow, geb. Widmaier wanderte bereits Ende der 90er-Jahre in die Vereinigten Staaten von Amerika aus und lebt nun seit über 8 Jahren mit ihrem Ehegatten Jürgen Giesow und den gemeinsamen Kindern Kevin und Niklas im Bundesstaat Kalifornien.



Aufgewachsen ist Frau Widmaier-Giesow als jüngstes Familienmitglied von insgesamt 6 Kindern auf der Silberburg in Rönenberg, wo sie wohlbehütet bei den Eltern Willi und Erika Widmaier ihre Kindheit verbrachte. Leider verstarb ihr Vater als Ruth 10 Jahre alt war. Ihre Mutter Erika und ihr Bruder Martin mit Familie wohnen noch heute dort. Nachdem sie 1985 an der örtlichen Grund- und Hauptschule in Aichhalden ihren Hauptschulabschluss erfolgreich erreichte, besuchte Ruth Widmaier-Giesow für zwei Jahre die kaufmännische Berufsfachschule in Schramberg-Sulgen. Anschließend folgte der Besuch des zweijährigen Berufskollegs in Sulgen bzw. Villingen, bei dem die ehemalige Rönenbergerin ihre Fachhochschulreife absolvierte.

Im Jahr 1989 reiste Frau Widmaier-Giesow erstmals in die USA und verbrachte dort einen 6-monatigen Auslandsaufenthalt als Au-pair-Mädchen bei einer amerikanischen Gastfamilie im Bundesstaat New Jersey, nördlich von New York City, um die Sprache und Kultur des Landes kennenzulernen. Zurück in Deutschland begann sie 1989 bei der Firma Hengstler GmbH eine Ausbildung als Kunststoff-Formgeberin. Daraufhin folgte der nächste Karriereschritt und so begann die ehemalige Rönenbergerin in Ehingen an der Donau an der gewerblichen Schule ihre Weiterbildung zur Technikerin, ehe sie in Tennenbronn bei der Firma TSG GmbH eine Anstellung zur Kunststoff-Technikerin für den Aufbau von Qualitätssicherung bekam.

Da Ruth Widmaier-Giesow schon immer das Fernweh packte, wanderte sie 1998 in den Bundesstaat Connecticut der USA aus und arbeitete dort in den ersten 4 Jahren als Produktionsleiterin bei kleineren Familienunternehmen, ehe sie dann 2002 eine Arbeitsstelle in Santa Monica antrat. Seit 2002 nun lebt Frau Widmaier-Giesow mit ihrer Familie in Irvine, einer Universitätsstadt im kalifornischen Bezirk Orange County im Süden des Bundesstaates. Bekannt ist die Stadt vor allem für seine High Schools und Universitäten und gilt außerdem aufgrund einer sehr niedrigen Verbrechensrate als die sicherste Stadt der USA.



In Irvine fühlt sich die Familie sehr wohl. Hauptsächlich gefällt ihnen in dieser Stadt, dass die Einwohner mit sehr unterschiedlichen Nationalitäten und Religionen zusammen leben und dies auch noch recht gut funktioniert. Bedauerlich sei allerdings, dass viele Familien nur zeitlich begrenzt in Irvine leben, da sie von ihrer Firma nur auf bestimmte Zeit dort eingesetzt werden. Sehr gewöhnungsbedürftig sei für Europäer das häufige Fliegen, was in den USA zu den häufigsten Transportmitteln zählt. Die Distanzen zwischen den einzelnen Bundesstaaten sind jedoch aufgrund der Größe des Staates (drittgrößter Staat der Erde) sehr weit und lassen daher aus zeitlichen Gründen häufig kein anderes Transportmittel zu.



Anschluss findet man in den USA recht schnell, besonders mit den einheimischen Kindern. Was jedoch Ruth Widmaier-Giesow mit ihrer Familie am meisten fehlt sind die Jahreszeiten und „a echte Butterbrezel“. Die typischen deutschen Backwaren findet man in den USA sehr selten.

Mit ihrem Ehegatten Jürgen Giesow, der vom Nachbarort Fluorn stammt, ist Frau Widmaier-Giesow bereits seit über 20 Jahren glücklich vereint. Geheiratet haben die beiden im April 2000 im „Big Apple“, der Weltstadt New York City. Auf die beiden Söhne Kevin, 8 Jahre alt und Niklas, 4 Jahre alt, beide gebürtige Kalifornier, sind die Eltern besonders stolz. Ganz wichtig für die gesamte

Familie ist der Heimatbesuch im fernen Deutschland, welcher einmal im Jahr in den Schulferien stattfindet. Die Familie Giesow bekommt aber auch regelmäßig viel Besuch von den Geschwistern, der Verwandtschaft und Bekanntschaft, weshalb ihr Heim gerne auch „Hotel Giesow“ genannt wird.